



ERLANGEN (raw) – Claus Scherneck weiß noch ganz genau, wann er seinen ersten Koffer verkauft hat: „Ich war acht Jahre alt, stand im Geschäft und habe einem Kunden einen Samsonite-Koffer empfohlen. Er war unsicher, wieviel er aushalten würde. Und dann bin ich einfach auf dem Koffer umhergesprungen. Mein Großvater Walter war gar nicht begeistert, der Kunde schon und er hat den Koffer gekauft! Und das ist jetzt 47 Jahre her.“ Während er diese Geschichte erzählt, muss er lachen und man merkt sofort: Man spricht mit einem echten Überzeugungstäter, mit jemanden, der nichts verkaufen würde, wovon er nicht zu 1000 Prozent selbst überzeugt ist.

In diesem Jahr feiert „Lederwaren Scherneck“ 65 Jahre Firmengeschichte. Das bedeutet nicht nur großzügige und üppige Preisreduzierungen für die Kundschaft das ganze Jahr hindurch, sondern auch den Blick zurück auf die Anfänge: Der bereits erwähnte Walter Scherneck hatte 1958 das Unternehmen mit seinen beiden Söhnen Alfred und Ernst in der Luitpoldstraße in Nürnberg gegründet und damit den Grundstein für den Erfolg gelegt, der bis heute auf einer ebenso einfachen wie wirkungsvollen Firmenphilosophie beruht: „Als relativ kleiner, inhabergeführter Betrieb steht das gute Verhältnis zu unseren Kunden im Mittelpunkt unserer Arbeit,“ erläutert Stephan Scherneck, der, nach dem Ausscheiden des ehem. Geschäftsführers Alfred Scherneck im Jahr 2021, zusammen mit seinem Bruder Claus und Vater Ernst das Geschäftsführer-Trio bildet.

„Ein Koffer ist eben nicht gleich Koffer, ein Rucksack nicht gleich Rucksack und eine Geldbörse nicht gleich Geldbörse“, sagt Claus Scherneck und verdeutlicht an einem Rollenkoffer, wo die Unterschiede liegen: Natürlich geht es um das Material, bei dem zunehmend die Herkunft ins Interesse rückt, um die Verarbeitung, die entscheidet, wie lange man Freude daran hat, um das Gewicht und um die Maße, die bestimmen, ob ein Koffer zum Beispiel noch als Handgepäck zählt oder nicht. „Wir haben immer die aktuellen Daten der einzelnen Airlines zur Verfügung und können daher den Kunden und Kundinnen zuverlässig weiterhelfen,“ erklärt er. So gibt es keine bösen bzw. teuren Überraschungen am Check-In.

Und natürlich ist „Lederwaren Scherneck“ mit seinen drei Filialen in Erlangen, Amberg und Fürth nicht nur in technischer Hinsicht immer am Puls der Zeit und der Trends: Ständen vor der Corona-Epidemie Aktentaschen aus Materialien wie Leder hoch im Kurs, so sind jetzt vielmehr Rucksäcke und Reisetaschen und -koffer aus Textil- und Mischmaterial oder Kunststoffen, die von der neuen (Reise-) Freiheit künden. Und auch hier hat sich das Sortiment sehr aufgefaltet, denke man alleine daran, dass jetzt sogar Rucksäcke für Herren und Damen unterschiedlich geschnitten sind. Fällt es da den Kunden nicht mitunter schwer, den Überblick zu behalten? – „Keine Sorge“, lachen Claus und Stephan Scherneck: „Genau das ist ja unser Job - und der macht noch genau soviel Spaß wie vor fast einem halben Jahrhundert!“

65 jahre

LEDERWAREN **SCHERNECK**

Ab sofort
großer Jubiläumsverkauf
mit vielen Angeboten!

Esquire
STYLING IN SACHERN LEDER

JOOP!

strellson

PICARD
since 1928

travelite

TITAN

Samsonite

Maitre

The
Chesterfield
Brand

Lederwaren
SCHERNECK
im LederStudio S
Hauptstraße 10
91054 Erlangen

Lederwaren
SCHERNECK
Schwabacher Straße 12
90762 Fürth

Leder
MEID
Georgenstraße 33
92224 Amberg